

<b>Antrag vom 17.01.2023</b>	<b>Nr. 10/2023</b>
------------------------------	--------------------

Eingang bei L/OB:

Datum: 20.01.2023

Uhrzeit: 10:00

Eingang bei: 10-2.1

Datum: 20.01.2023

Uhrzeit: 11:10

## Antrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion
AfD-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Baukultur bei städtischen Neubauten - stadtbildprägende traditionelle Bauformen aufnehmen und umsetzen

Die Erhaltung und Gestaltung des Stadtbilds ist nicht allein Aufgabe des Denkmalschutzes, sondern muss auch bei Neubauten ein mitentscheidendes Kriterium sein. Nicht allein der Erhalt alter Gebäude, die vielleicht denkmalschützerisch sogar zweifelhaft sein können, aber das Stadtbild prägen, kann das Ziel sein.

Sondern die Würdigung und Fortführung der stadtbildprägenden traditionellen Bauformen, der wertschätzende Umgang mit Bestehendem beim Bau von Neuem muss ein wesentlicher Bestandteil der Stuttgarter Baukultur sein.

Als Beispiel sei die Neubebauung an der Eberhardstraße 18 bis 22 genannt, wo mit vier Giebeln zur Geißstraße hin, verschiedenen detailreichen Natursteinfassaden und einem Innenhof die Struktur der Altstadt aufgenommen wird. Man will "die Sprache der Altstadt nicht verleugnen" (Architekt Jo Franzke).

Direkt gegenüber wird es demnächst ein weiteres großes Bauprojekt geben, und der architektonische Charakter der Altstadt sollte auch dieses Mal nicht verleugnet werden.

Sowohl beim Neubau auf dem Kaufhofareal als auch beim Bauwerk auf der Fläche des Kaufhof-Parkhauses, möglicherweise für ein künftiges „Haus der Kulturen“, sollten traditionelle Bauformen, Gliederungen, Dach- und Fassadengestaltungen architektonisch und künstlerisch aufgenommen und umgesetzt werden.

Gerade bei einem „Haus der Kulturen“, das die Stadt vorzugsweise migrantischen Kulturen widmen möchte, wäre ein klarer architektonischer Bezug auf einheimische, lokale Stuttgarter Bautraditionen ein wichtiger Hinweis darauf, dass sich die Beschäftigung mit fremden Kulturen innerhalb eines Rahmens abspielen muss, den die deutsche Kultur im Allgemeinen und die Stuttgarter im Besonderen bietet.

### Wir beantragen:

- Bei städtischen Neubauten sollen stadtbildprägende traditionelle Bauformen, Gliederungen, Dach- und Fassadengestaltungen etc. architektonisch und künstlerisch aufgenommen und umgesetzt werden.
- Nicht zuletzt in der Nachbarschaft der typischen Altstadtbebauung entlang der Steinstraße und des neogotischen Rathaus-Altbaus sollen diese Baustile gewürdigt und fortgeführt werden.
- Ein künftiges Haus der Kulturen soll durch seine architektonische Orientierung am

traditionellen Baustil der Umgebung ein Zeichen dafür setzen, dass fremde Kulturen in einem Rahmen wahrgenommen werden, den die einheimische Kultur bereithält.

gez.

Christian Köhler Dr. Michael H. Mayer Frank Ebel Kai Goller